



Rudolf Großmann

Poiret

BEI POIRET

Von

RUDOLF GROSSMANN

Als von der Pariser Ausstellung nur einzelne Pavillons offen, da bliesen schon stolz die cornes de chasse von der Höhe des Pavillons de champagne über das Gelände hin, und neugierig rollten valuta-starke Engländer- und Amerikanerinnen über chinesisch frisierte Brücken. In der weißlich schimmernden improvisierten Zuckerstadt, in die das patinierte Paris der großen Könige, das Paris Napoleons hereinragt, den ganzen Klimbim leicht ironisierend, schwammen längs der Seine, als erste Attraktionen, die rechtzeitig fertig wurden, die Poiretschen péniches (Pinassen): Mittags sieht man oft Poiret selbst, im Schatten eines roten Schirmes, wie ein großer fleischiger Pilz auf Deck sitzend, vornehm, unbeweglich. Um ihn herum laufen Kellner, Angestellte